

Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) in Berlin

Eine liechtensteinische Delegation war am Dienstag, 9. Oktober 2018 und Mittwoch, 10. Oktober 2018 für Gespräche über Entwicklungen im Finanzsektor mit Mitgliedern des Deutschen Bundestags und Vertretern der Behörden sowie der Privatwirtschaft in Berlin zu Gast. Die Delegation setzte sich zusammen aus der liechtensteinischen Botschafterin in Berlin, Isabel Frommelt-Gottschild, Roland Müller, Präsident des Aufsichtsrates der FMA und Mario Gassner, Vorsitzender der Geschäftsleitung der FMA.

Es fanden Treffen mit Bundestagsabgeordneten und Vertretern der Bundesministerien sowie der Privatwirtschaft statt. Deutschland ist für Liechtensteins Banken, Versicherungen, Vermögensverwalter, die Fondsindustrie und den Treuhandsektor ein wichtiger Markt. Durch die Mitgliedschaft im EWR verfügen die liechtensteinischen Finanzmarktakteure über den direkten Marktzugang zu dem rund 83 Millionen Einwohner zählenden Land. Durch die hochrangigen Treffen sollen die Interessen Liechtensteins und der liechtensteinischen Finanzintermediäre adressiert werden. Im Zentrum der Diskussionen standen die Regulierung und Aufsicht über die Finanzmärkte. Als Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) setzt Liechtenstein europäische und globale Standards in Aufsicht und Regulierung um. Mit der FMA verfügt Liechtenstein über eine international anerkannte und auf globaler und europäischer Ebene voll integrierte Finanzmarktaufsichtsbehörde. Diskutiert wurden auch Fragen bezüglich des Automatischen Informationsaustausches (AIA), der Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung sowie des Umgangs mit Cyber-Risiken. Weitere Themen waren FinTech und Digitalisierung sowie der Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union (Brexit).

Kontakt:

Lukas Müller

FMA – Finanzmarktaufsicht Liechtenstein